

# ELIA VERTRAUT GOTT 1

## Unter Raben



**Susanne Soppelsa**

ist begeistert von Momenten, in denen sie sieht, wie Gottes Geist bei den Kindern wirkt. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren drei schon fast erwachsenen Kindern in der Schweiz und schreibt die Programme der Vorschulkinder in der Vineyard-Gemeinde in Bern. Sie liebt Menschen, den Augenblick und herzhaftes Kinderlachen.

L14\_Bilder  
auf [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net)  
(Download-Code S. 19).

<b>Text</b>	Der Prophet Elia versteckt sich am Bach Krit // 1. Könige 17,1-6
<b>Leitgedanke</b>	Gott ist wirklich ein treuer Versorger. Elia ist Gott dafür so dankbar.
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>für die Rabenmasken: graue und /oder schwarze Federn, orangefarbenes und schwarzes Papier, Scheren, Kleber, Klebestreifen, dünnes elastisches Gummiband, stumpfe Nadeln</li> <li>für die Ferngläser: 2 leere Toilettenpapierrollen pro Kind, Kleber, schwarzes Isolierband, Schnur, Neonfarben oder farbiges Papier</li> <li>kleiner und großer Teller mit Brot</li> <li>blaues, langes Tuch</li> <li>Bilder zur Geschichte (Online-Material) ausgedruckt oder per Beamer an die Wand projiziert</li> <li>Material für Kreativ-Bausteine &gt;&gt; siehe dort</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Rabenmasken und Ferngläser werden auch in den Lektionen 15 und 16 noch gebraucht. Bitte vor Ort lassen!</p>

### Hintergrund

Als in Israel König Ahab an die Macht kommt (871-852 v. Chr.), gewinnt der heidnische Götzendienst immer mehr an Bedeutung. Seine Frau Isebel hatte Ahab dazu verleitet, den Gott Baal zu verehren. Der Baalskult hatte verschiedene lokale Ausprägungen. Ahab errichtete Baal mehrere Kultstätten und viele Israeliten, die nicht mehr nach Gott fragten, brachten Baal dort Opfer dar. Der heidnische Götzendienst schien sich in Israel durchzusetzen.

Elia bekommt schließlich von Gott den Auftrag, König Ahab darauf hinzuweisen, wie sehr Gott abermals durch das Verhalten seines Volkes enttäuscht ist, das sich im Laufe der langen gemeinsamen Geschichte immer wieder von Gott abwendet, sei es aus Gleichgültigkeit oder aus einem Irrglauben heraus. Doch Gott möchte stets an

seinem Bund mit den Menschen festhalten, er möchte sie für sich gewinnen.

Um den Menschen seine Bedeutung glaubhaft zu machen, kündigt Gott durch Elia eine Dürrezeit an. Dass König Ahab Elias Botschaft missfällt, liegt auf der Hand, und so muss Elia sich verstecken. Elia flieht dazu in das Wildbachtal Krit, das östlich des Jordans liegt. Hier wird er auf wundersame Weise durch Raben ernährt.

In „Kleine Leute – Großer Gott“ sprechen wir immer nur von dem einem Gott, um die Kleinen nicht zu verwirren. Deshalb wird auch in dieser Lektion die Verehrung des Gottes Baal nicht thematisiert, wohl aber Gottes Missfallen darüber, wenn Menschen sich von ihm abwenden. Und seine Treue zu denen, die wie Elia an ihm festhalten.

### Methode

Im Einstieg basteln die Kinder eine Rabenmaske und ein Fernglas. Alle Kinder schlüpfen zunächst in die Rolle eines Raben und nehmen später das Fernglas, um ge-

meinsam auf die Bilder in der Kreismitte zu schauen. So werden die Kinder aktiv in das Geschehen eingebunden.

### Einstieg

#### Die Rabenfamilie

*Kinder, kommt einmal in die Kreismitte! Heute spielen wir zusammen etwas ganz Besonderes. Wir sind nämlich eine Rabenfamilie. Ich bin die Rabenmutter/-vater und ihr seid meine Kinder.*

*Moment mal, aber was genau ist denn ein Rabe? Kinder antworten lassen.*

*Ganz genau. Ein Rabe ist ein großer, schwarzer Vogel. Er ist sehr schlau und hat einen ganz langen Schnabel.*

*Der Schnabel kann schwarz oder gelb sein.*

*Nun, damit wir Rabenfamilie spielen können, basteln wir uns als erstes eine Rabenmaske und dazu noch ein Fernglas dazu. Seid ihr mit dabei?*

*Was wir mit dem Fernglas machen, ist ein Geheimnis, das verrate ich euch später.*

Maske und Fernglas werden hier gebastelt. Ausführliche Anleitungen gibt's im Online-Material.

L14\_Raben-  
maske und L14\_  
Fernrohr auf [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net)  
(Download-Code  
S. 19)

## Geschichte ::

*Kinder und Mitarbeiter ziehen die Maske an und sammeln sich wieder im Kreis.*

Da seid ihr ja, alle meine Rabenkinder. Ihr seht wirklich super aus, wie richtige Raben. Heute ist ja Sonntag, da machen wir einen Ausflug und fliegen in die Berge.

*Mitarbeiter und Kinder machen Flugbewegungen und fliegen im Zimmer hin und her.*

Oh, ist das schön hier, kommt wir setzen uns auf einen Berggipfel! Jetzt sind wir so lange geflogen, da habe ich richtig Hunger, ihr auch? Was wollen wir denn essen? *Kinder antworten lassen.*

Genau, Raben essen Insekten, Würmer und Pflanzensamen.

*Mitarbeiter und Kinder tun so, als würden sie das auch essen.*

Mmmh, ist das lecker! *Ein weiterer Mitarbeiter legt ein blaues, langes Tuch im Raum hin, es dient als Fluss.*

Schaut einmal ins Tal hinunter, da ist ja ein großer, wilder Bach. Wollen wir dort hinfliegen und noch etwas Wasser trinken? *Mitarbeiter und Kinder fliegen zum Wasser und trinken aus dem Bach ohne dabei die Hände zu gebrauchen.*

Das ist ja herrlich hier unten am Bach! Wow, da gibt es ja auch Höhlen! Aber keine Angst – da wohnt niemand drin. Jetzt ist es aber schon spät geworden, kommt wir fliegen wieder nach Hause! Wer ist am schnellsten wieder im Kreis?

*Mitarbeiter und Kinder sammeln sich wieder im Kreis.*

Liebe Rabenkinder, nun erzähle ich euch eine Geschichte aus der Bibel. Diesmal sind wir eine Rabenfamilie aus der Bibel und schauen einmal mit unserem Fernglas, was da unten im Land Israel alles so passiert. *Die Ferngläser werden an die Kinder verteilt.*

*Bild 1 wird an die Wand projiziert oder etwas entfernt ausgelegt.*

Ich sehe einen Mann. Oh, das muss ein König sein, denn er trägt eine Krone auf dem Kopf. Seht ihr ihn auch? Der König spricht gerade mit einem anderen Mann. Er heißt Elia. Die mögen aber einander gar nicht. Seht ihr Elia auch?

Kommt, wir fliegen noch etwas näher ran, dann verstehen wir vielleicht, was sie sprechen! *Kinder und Mitarbeiter bewegen sich auf das Bild zu.* Seid mal ganz still! Habt ihr was gehört? *Kinder antworten lassen.* Nein!

Ich glaube, Elia hat dem König gesagt, dass es dreieinhalb Jahre gar nicht mehr regnen wird. Das hat Gott Elia so aufgetragen. Das ist aber eine lange Zeit, da verdorrt ja alles Gras. Ich glaube, der König ist ein böser Mensch und liebt Gott nicht. Gott ist sicher sehr traurig darüber.

Wohin aber geht jetzt Elia?

*Bild 2 wird an die Wand projiziert oder in der Mitte ausgelegt.*

Ah, da ist er ja! Seht ihr ihn? Er rennt und überquert einen Fluss, der heißt Jordan. Oh! Ist er in den Fluss gefallen oder seht ihr ihn noch?

*Bild 3 wird an die Wand projiziert oder in der Mitte ausgelegt.*

Nein, nein, da ist er ja. Kinder, ich glaube, er kommt und versteckt sich in unserem Wildbachtal in einer Höhle. Er versteckt sich vor dem König.

*Bild 4 wird an die Wand projiziert oder in der Mitte ausgelegt. Ein kleiner leerer Teller wird vor/auf das Bild gestellt.*

Ich sehe, Elia hat schrecklich Hunger. Wir könnten ihm doch etwas Brot bringen. Ich spüre, dass Gott mir das sagt: „Bring Elia Brot, er hat solchen Hunger!“ Kommt, wir fliegen einmal aus und schauen, ob wir nicht irgendwo Brot finden können.

*Ein weiterer Mitarbeiter hat, während die Kinder sich auf die Bilder konzentrierten, einen Teller mit Brot vorbereitet und in einiger Entfernung versteckt.*

*Kinder und Mitarbeiter „fliegen“ im Raum umher und suchen das Brot. Währenddessen stellt der andere Mitarbeiter einen leeren Teller in die Nähe des Bildes.*

Wirklich, da ist ja Brot! Das bringen wir jetzt Elia. *Kinder und Mitarbeiter nehmen je ein Stück, fliegen zurück und legen alles auf Elia's Teller, dann entfernen sich wieder alle gemeinsam von dem Bild.*

Seht einmal: *Mit Ferngläsern hinschauen* Elia ist so zufrieden und dankt Gott, dass wir ihn versorgt haben. Er ist Gott sehr dankbar. Das freut mich, von nun an versorgen wir Elia jeden Morgen und jeden Abend mit Brot, dann braucht er nicht mehr zu hungern.

## Gespräch

**Darüber müssen wir mal reden!**

*Kinder, warum nur musste Elia dem König sagen, dass es dreieinhalb Jahre nicht mehr regnen wird? Kinder antworten lassen.*

*Ich glaube, dass Gott denkt: „Wenn ich es nicht mehr regnen lasse, kehren die Menschen wieder zu mir zurück. Sie merken, dass sie mich brauchen.“ Gott liebt die Menschen so sehr und möchte, dass sie wieder an ihn denken.*

*Kinder, haben euch schon einmal Raben das Essen gebracht? Kinder antworten lassen.*

*Das ist wirklich ein Wunder! Stellt euch das einmal vor! Einfach unglaublich!*

*Haben wir nicht einen wunderbaren Gott?! Er hat sich so etwas Spezielles ausgedacht, damit Elia nicht mehr Hunger haben muss. Es gab ja kein Geschäft in der Nähe, wo Elia hätte Brot kaufen können. Elia ist Gott so dankbar. Er liebt Gott und er weiß, dass sich Gott immer um ihn kümmert. In diesem Tal ist Elia in Sicherheit vor dem König.*

*Gott kümmert sich auch so gut um uns. Kommt, das sagen wir einmal zusammen: Gott kümmert sich gut um uns.*

## Meine Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

## KREATIV-BAUSTEINE

### Spiele

#### Elia hat Hunger

- Teller mit Brotstücken
- leerer Teller
- 2 Rabenmasken
- Eieruhr

Ein Kind darf Elia spielen. Er sitzt vor seiner Höhle mit einem leeren Teller. Der Teller mit Brot wird in einiger Entfernung hingestellt. Zwei Kinder ziehen die Rabenmasken an. Wie viele Brotstücke können die Raben in zwei Minuten zu Elia bringen? Das ist so lange, wie das Zähneputzen dauert. Das Brot darf nur mit dem Mund transportiert werden.

Die Kinder dürfen im Voraus schätzen. Vermutlich liegen sie daneben, weil sie die Zeit noch nicht richtig einschätzen können, aber das macht nichts. Gemeinsam werden die Brotstücke gezählt und anschließend die Rollen getauscht, bis alle Kinder, die mögen, einmal an der Reihe waren.

#### Fehlersuche

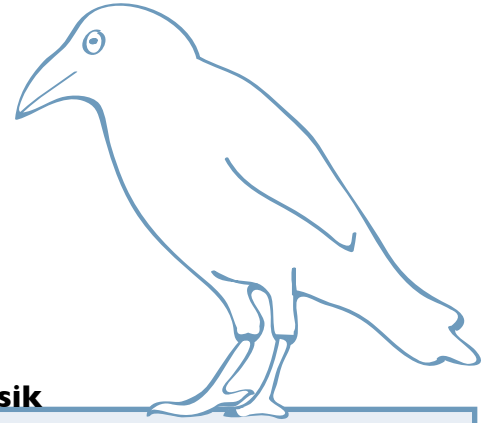
- für jedes Kind 1 Vorlage: Elia wartet auf die Raben (Online-Material), ausgedruckt
- Stifte

Auf der Vorlage ist die Szene, wie die Raben Elia Brot bringen, zweimal zu sehen.

Doch in das zweite Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Wer kann alle Fehler finden? Die Fehler werden umkringelt.

Wer mag, kann das Bild anschließend noch farbig ausmalen.

L14\_Fehlersuche auf [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net) (Download-Code S. 19).



### Musik

#### Liedvorschläge

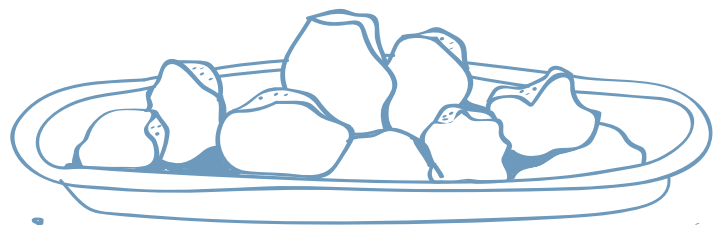
- Du bist der einzig wahre Gott (Daniel Kallauch) // Nr. 10 in „Die Schatzbibel-Lieder“
- Für das Essen danken wir (Birgit Minichmayr) // Nr. 28 in „Kleine Leute – Großer Gott“

### DVD-Tipp

- Bibelkrümel: Elia // cap! music

Sieben kurze Videos lassen die Kinder die Geschichte von Elia verfolgen.

Im Bonusmaterial gibt's Ausmalbilder, Versionen mit Original-Bibeltext sowie eine Stummversion, zu der die Kinder selbst erzählen können.



### Lernvers

Herr, du hast einen gewaltigen Arm, stark ist deine Hand. // nach Psalm 89,14

### Gebet

Alle Kinder ziehen nochmals die Rabenmasken an und versammeln sich im Kreis. In der Kreismitte steht der Teller mit Brot. Nacheinander nimmt jeder mit dem Mund ein Stück Brot und am Ende sagen alle zusammen:

Danke, Gott, dass du uns immer versorgst. Amen